

# Gesundheitliche Eignung als Beamter

Beitrag von „Yummi“ vom 4. Juli 2019 22:21

[Zitat von BalianB79](#)

Dass das systemisch ungerecht ist, Krababbel, da bin ich ganz bei Dir.

Mein Arzt hat empfohlen, Behandlungen für sich abzeichnende chronische Krankheiten aus „eigener Tasche“ zu bezahlen, nicht bei der Beihilfe einreichen. Zumindest als Probebeamter nicht, da dann schnell die gesundheitliche Eignung anzuzweifeln sei. Bei Lebenszeitbeamten hätte er noch nicht gehört, dass aufgrund einer chronischen Erkrankung eine Entfernung aus dem Beamtenverhältnis erfolgt, wohl aber bei Probebeamten. Ob das so stimmt, weiß ich nicht. Der Herr Doktor hört sich auch gerne reden.

Die Beihilfe darf dem Amtsarzt nichts sagen..

Ich war einmal beim Amtsarzt; vor dem Ref. Das war es. Warum denkst du, dass du noch einmal hin musst?